



FEBRUAR 2016



Dieser Blog baut sich gerade auf. Er ist direkt. Scharfe Kanten, schwarze Schatten in Grauzonen. Aus den traurigen Herzen der Helfer, der Flüchtlinge, der Beamten in dieses offene Haus. **Beit** signifies a house or box with an opening, and is commonly associated with the idea of 'a house' — a container. It is associated with enclosures or limiting containers, and a way of collecting things together. Also with the quality of 'being within' such as belonging to a family.

ALBEIT

ein Blog



Ein anderer junger Mann kommt vorbei um sich in den Wärmebus zu setzen, stellt sich dann aber zu uns. Sein Englisch ist sehr gut. In Syrien hat er angefangen Journalismus zu studieren, musste dann aber abbrechen, weil seine Universität zerbombt wurde. Danach kam die Flucht. Er erzählt mir, dass er nur noch weg möchte, vielleicht in die Türkei oder nach Griechenland, nur weg aus Deutschland. Seit vier Monaten ist er hier und hat immer noch keinen Heimplatz zugewiesen bekommen oder eine Kostenübernahme für ein Hostel erhalten. Seit vier Monaten schlafen in Turnhallen, Bett an Bett mit ca. 200 anderen Menschen, ohne Chance auf Privatsphäre. Er will kein Geld, sagt er, nur einen Platz, an dem er ein paar Tage Ruhe vor dem Wahnsinn der Welt, dem Wahnsinn in Berlin und dem Wahnsinn in sich selbst, hat.

JANUAR 2016

Wir betreten inoffiziell die Grauzonen, die Wirkungsstätten des Staates, die sich in diesem Fall in den Räumen eines Trägers und Ausrichters einer staatlichen Maßnahme zur Regulierung des Arbeitsmarktes befinden. Der Audioguide „Das Wesen einer Theorie“ führt durch die Räume einer AGH MAE (Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung) und betritt gleichzeitig eine unbekannte Insel, auf der das Wesen einer Theorie zu leben scheint. (Tatsächlich wird uns hiernach aus Geldmangel gekündigt, die Tore schliessen sich.)

DAS WESEN EINER THEORIE#4

ein Audioguide / daniere



NYPHE:

„Bei diesen Arten handelt es sich meist um mehrjährig arbeitslose, selten einjährige Exemplare. Die Herkunft ist meist weit verzweigt. Der wechselständig angeordnete Arbeitswille ist gestielt. Die Gedankengänge sind meist sehr vielblütig. Diese Blüten sind immer einfach und deshalb bemerkenswert. Die Pflanzen sind entweder bei den Untergattungen „Psychisch Beeinträchtigt“, einhäusig getrenntgeschlechtlich oder bei der Untergattung „Ü50“ zweihäusig getrenntgeschlechtlich. Bei den weiblichen Blüten können Schulabschlüsse fehlen, oder es sind ein bis fünf und ein Stempel vorhanden. Bei den männlichen Blüten sind drei bis fünf abgebrochene Ausbildungen vorhanden und es kann mit...“

DEZEMBER 2015

Die Räume eines staatlichen Trägers bekommen während des Audiowalks eine Umwertung. Dokumentarische Tonaufzeichnungen sind mit fikktivem Text vermischt. Die weibliche Führung wird von Anke Schwabe einer deutschen Schauspielerin gesprochen.

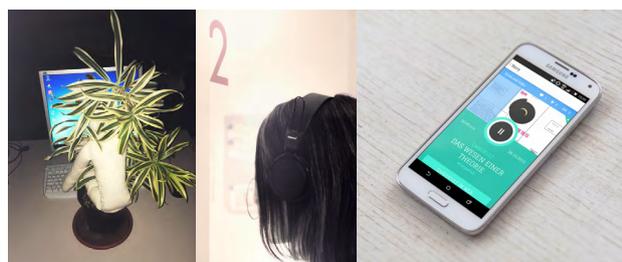
DAS WESEN EINER THEORIE#2/3

ein Audioguide



HENRY:

„Brauchen wir überhaupt soviel Menschen zum Arbeiten? Oder brauchen wir nicht eher Leute die Geld ausgeben um im Prinzip wieder Ware zu produzieren? Das ist jetzt so die Frage bei der Marktwirtschaft.“



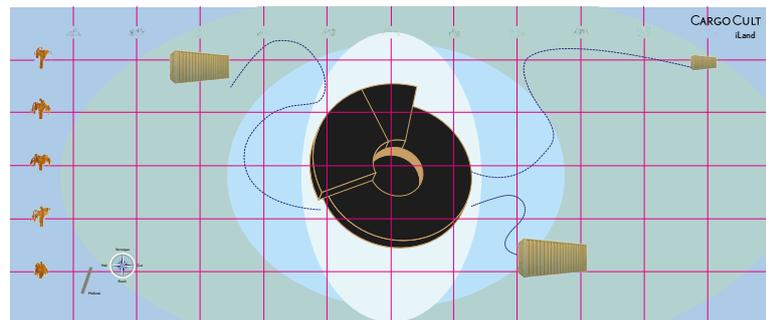
NOVEMBER 2015



Wenn eine Insel entsteht, im Sinne eines Denkmoduls, lässt sie, behütet von der fraktalen Genauigkeit ihrer Grenze, eine Umwertung in allen Details Wirklichkeit werden. An drei aufeinanderfolgenden Tagen haben wir im CASCH ein Symposium abgehalten, in dem wir unsere Idee des iLandes als utopisches Projekt ausbreiteten und auf die Geschichte von CargoCult eingegangen sind. Diese Symposien sollen von nun an halbjährlich stattfinden und mehr Gastbeiträge beinhalten.

DER ANFANG ALLER THEORIEN

iLAND-SYMPOSIUM #1



Ziele, Pläne, Strukturen werden mit CargoCult erst nach intuitivem Entscheid angewendet, niemals vorher. Deshalb verstehen wir uns mit der ganzen Welt.

Geschichte / History: Ghazalas Bemerkung: „Ich verstehe es nicht aber ich weiß es“. Mit dieser Geschichte kann man erklären wie wir dahingekommen sind, CargoCult zu gründen und wohin wir gekommen sind. Wie mit Ghazalas Satz unsere Entdeckungsreise losging. Den hat sie gesagt als wir ihr etwas sehr ausführlich erklärt haben, und sie uns auf ihre Weise gefolgt ist.





NOVEMBER 2015



Die zweite Insel wird begangen. Nachts wenn keiner mehr da ist öffnen wir die Türen zu den Räumen eines Trägers, der Arbeitsgelegenheiten im Kleide staatlicher Maßnahmen anbietet. Ein Audioguide führt durch die verlassenen Räume. Manchmal hört man die vergangenen Schritte eines TN`s (Teilnehmer).

DAS WESEN EINER THEORIE#1



ein Audioguide
0.0 / Bushaltestelle
(Wellen rauschen)

Nymphe:

„Herzlich willkommen!
Aloooha! Ich bin Nym-
phe, das jugendliche
Stadium einer Wanze.
Ich bin Ihre
Begleiterin auf der
Erkundung eines noch
unbekannten Wesens.“



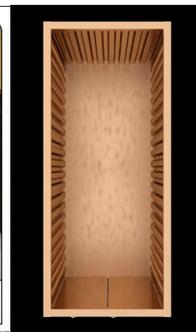
NOVEMBER 2015



In dem von ihr gegründeten und ehemals als TÄT betriebenen Projektraum macht Andrea Huyoff ihre letzte Ausstellung als erste Insel der CargoCult Trilogie „Lichtung des Seins“. Unter anderem gibt es die erste Edition der TN* Cards (ein Kartenspiel mit nummerierten Menschen.)

DAS ENDE ALLER THEORIEN

Ausstellung



* TN Teilnehmer



OKTOBER 2015

Unser administrativ genutzter Büroraum in der Boppstrasse erhält einen Namen und eine neue Anwendung. Mit dem Obulus als Währungszeichen soll sich CASCH einer alternativen Ausstellungsmethodik bedienen und hostet als erstes das iLand Symposium.

CASCH capitalism & schizoprenia

neuer Raum



Anti-Ödipus. Kapitalismus und Schizophrenie I
(U Anti-Ödipe; 1972) [AÖ] Gilles Deleuze & Félix Guattari)

„Es gibt nur den Wunsch und das Gesellschaftliche,
nichts sonst“ (AÖ: 39)

„Bildet Rhizome und keine Wurzeln, pflanzt nichts an!
Sät nichts aus, sondern nimmt Ableger! Seid weder eins
noch multipel, seid Mannigfaltigkeiten! Zieht Linien,
setzt nie einen Punkt! Geschwindigkeit macht den Punkt
zur Linie! Seid schnell, auch im Stillstand! [...] Habt
kurzlebige Ideen. Macht keine Photos oder Zeichnungen,
sondern Karten.“ (TP: 41)

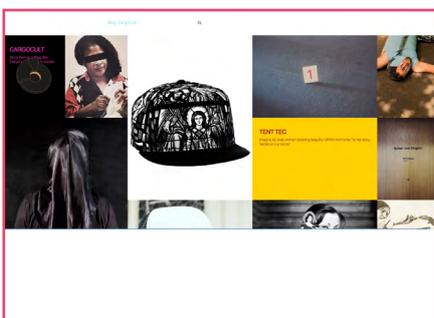
Tausend Plateaus. Kapitalismus und Schizophrenie II

SEPTEMBER 2015

Dieser Blog fasst unsere Unternehmungen in Bild und Wort zusammen.

BLOG.CARGOCULT.DE

unser Blog



„Sie wissen das nicht, aber sie tun es.“ 1 *

CARGOCULT wertet um, indem es die Fundamente der Kulte freilegt.
CARGO ist Frachtgut. CULT sucht Versöhnung. Wir versöhnen die Welt mit ihren Gütern.
Cargo ist Gut auf Reisen. Die Potenz einer Reise ist für CARGOCULT in jedem Gut enthalten.
Güter sind geistig. CARGOCULT versöhnt die Welt mit ihrem Geist.
Ein guter Geist geht um.

„Ich verstehe es nicht, aber ich weiß es“ 2 *

1* Karl Marx und Friedrich Engels / Das Kapital / Kritik der Politischen Ökonomie / Erstes Buch:
Der Produktionsprozeß des Kapitals / Erster Abschnitt
Ware und Geld / ERSTES KAPITEL : Die Ware
2* Ghazala Wadood / Pakistan- USA-Deutschland / Psychologin und Statistikerin / Badminton-
meisterin Ihres Landes / Zitat MAE_2015_Berlin



APRIL / MAI / JUNI 2015

Die Serie nimmt Form an. Wir haben die Idee der Patenschaft weiter entwickelt: Fiktive Charaktere basieren auf wahren Begebenheiten. Schauspieler werden durch reale Vorbilder geschult. Das reale Vorbild soll auch während des Drehens intervenieren können. Aus einer Art Blackbox gibt die wirkliche Merya a.k.a. Leila Anweisungen an Ihr Double.

SCHOCK GÜZEL! EINE DEUTSCHE SERIE

Figuren



MERYA OVANIDA**Alter**60**ehemalige Peschmergakämpferin, kurdische Jüdin, Mossul**Beruf**Ärztin**Charakter und Vorbilder: Leila, Hatice, Makbule**schlank und drahtig aufrechte Haltung (tänzerisch) prächtige Haare**DREI GUTE EIGENSCHAFTEN: weise, schlagfertig, mutig**DREI SCHLECHTE: gierig (sinnlich, alles haben wollen, neu gierig), prahlerisch (Selbstbewusstsein), nachlässig (nicht pingelig, zerstreut, manchmal kann man sich nicht auf sie verlassen)**Sie ist eine weise Frau, die in wichtigen Dingen ruhig überlegt und dann auf eine Art handelt, die man nie genau vorhersagen und deuten kann, wie die Schachzüge eines erfahrenen und brillianten Spielers. Man weiss bei ihr nie, ob sie sich..."

MÄRZ 2015

CAPS_Workshop_ encapsulated Ghosts-psychisch beeinträchtigte Arbeitslose berichten über Geister und eigene Geistwahrnehmung.

ENCAPSULATED GHOSTS

ein Workshop



Zeit mein Vater gestorben ist sehr viele
erlaubt nur Eule an meinem Fenster, sie
sitzt auf Baum und macht kuku, dann
plötzlich wird mein Wohnzimmer so hell
wie die Sonne in Zimmer scheint, besonders
diese Strahl kommt aus meine Stehlampe.
ich glaube jedes mal kommt
mein Vater um mich zu besuchen, weil
ich ihn so sehr vermisse, und er vermisst
mich bestimmt sehr.

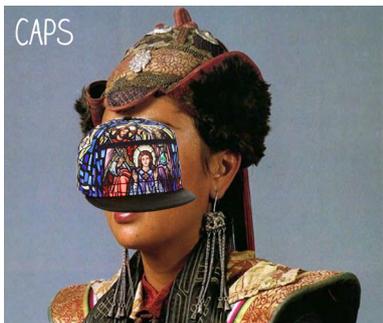
„Seit mein Vater gestorben ist jeder Woche erscheint eine Eule an meinem Fenster. Sie sitzt auf einem Baum und macht kuku, dann plötzlich wird mein Wohnzimmer so hell wie die Sonne in Zimmer scheint, besonders diese Strahl kommt aus meine Stehlampe. ich glaube jedes mal kommt mein Vater um mich zu besuchen, weil ich ihn so sehr vermisse.“

MÄRZ / APRIL 2015

Eine Evolution der Kappe in einer Zusammenarbeit von geistig beeinträchtigten Arbeitslosen und CargoCult und wildthings.berlin

CAPS

eine Kooperation



Die Caps werden als Basisinspiration von „wildthings“, einer NonProfit Organisation in Berlin, für die Kostüme und Masken genutzt, die in dem Theaterprojekt mit Kindern aus Chintsa, Südafrika, voraussichtlich 2017 verwirklicht werden. Die Caps sind der HipHop Kultur entliehen und werden von einem Designteam bestehend aus psychisch beeinträchtigten jungen Menschen abgewandelt. Das Team rekonstruiert die Entwicklung von dem Cap, oder, „besser gesagt, wie sie einmal ausgesehen hat. Dadurch nehmen die Caps Bezug auf Kopfbedeckungen anderer Kulturen und repräsentieren globale und geschichtliche Zusammenhänge.

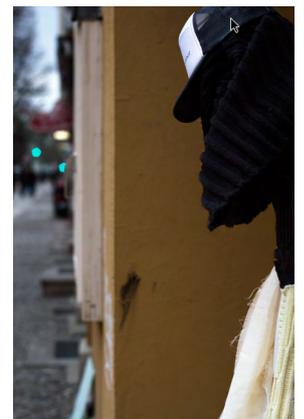


MÄRZ 2015

Brighten the Corner ! Das jeweilige Outfit trägt den Namen der Straße.

BTC / SCHWEDTER STRASSE

Knopfgeld





FEBRUAR 2015

„Brighten the Corner!“ (Sigmar Polke / „Pavement“)

BTC / SCHWEDTER STRASSE



Als ob sich jemand in Luft aufgelöst hätte. Die Körperlosigkeit als Zustand nach der Obdachlosigkeit. Ein Symptom der Fast Fashion.

Auferstehung



JANUAR 2015

Das Material für „Brighten the Corner!“ liegt sozusagen auf der Strasse, in irgendwelchen Ecken der Städte, durch die wir reisen. Wir fotografieren diese herren-und damenlosen Kleidungsstücke und sammeln sie ein.

BTC / WASSERSTRASSE



Modestrecke

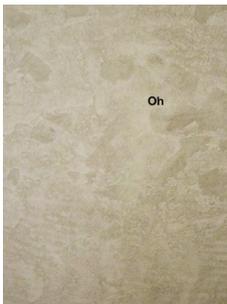


Vielleicht sind diese Kleidungsstücke auch verloren, vergessen oder heruntergerissen worden. Behutsam sezieren wir die Entsorgungsprodukte und lesen in den Eingeweiden der Mode von Gestern. Was wir lesen, kehren wir nach außen. Die Fotostrecken dokumentieren eine Auferstehung der Kleidungsstücke im Sinne von CargoCult, also im Sinne einer freudigen Umkehrung der Werte.

DEZEMBER 2014

Der CargoCult hält Einzug in einem Hotel in Berlin zur Weihnachtszeit. Das Hotel wird als wahrhaftige Krippe verstanden, nicht nur als ein Domizil für zahlende Gäste. Der Asylaspekt der frohen Botschaft wird vermittelt, die in jedem Zimmer als Klappkarte ausliegt und die Geschichte eines Weihnachtsschmucks enthält, der vom Personal des Hotels zur Dekoration beige-steuert wurde. Der gesamte Hotelkomplex ist tagged mit Umdeutungen und Kommentaren in Textform.

FROHE BOTSCHAFT



Intervention

Unser Hausmeister Mario Hamann erinnert sich an seine Mutter, eine Forstwirtschaftlerin, Schneiderin und Korbmacherin aus Liebenwalde, als er mit Bedacht in die Weihnachtskiste greift. Vor Jahrzehnten hat sie diesen Stroh-schmuck gebastelt und das Kind Mario hat damit den selbstgefällten Baum geschmückt.



NOVEMBER 2014

In nächtelangen Sitzungen brachten wir uns html bei, um diese erste Seite ohne Hilfe erstellen zu können.

WEBSITE

Internet Präsenz



wikipedia:

Ein Cargo-Kult (auch Cargokult oder Cargo-Cult) ist eine millenaristische, politische, religiöse Bewegung aus Melanesien. Die Gläubigen leben von der Erwartung der durch symbolische Ersatzhandlungen herbeigeführten Wiederkehr der Ahnen, die westliche Waren mit sich bringen sollten. Eine Vielzahl von Cargo-Kulten existiert.



OKTOBER 2014

Das Pinup Magazin NY veröffentlicht seine Bestellung beim befreundeten Label Bless.

PINUPBABYBOOM

Veröffentlichung-Pinupmagazin- NY →



Their genius idea: a BLESS capsule collection of adorable pint-sized grey baby jumpers adorned with decorative quilting work based on drawings by Omran Chouly. Born in Pakistan and raised in Berlin, 23-year-old Omran is said to possess psychic powers that allow him to "see things that others do not see." He then channels his visions into hauntingly beautiful drawings, which in turn are sewn by hand onto the fluffy fleece fabric. Called Omran PinUpBabyBoom, the jumpers are part of BLESS's ongoing N°46 series for which customers send in wish lists for specific products, whether it's gloves, hats, shoes, or in PIN-UP's case, babywear. For now only six unique tiny Omran tees exist in the world, but last we heard Heiss and Kaag are already busy collecting more drawings to prepare for future orders.

SEPTEMBER 2014

Auf der Fashionweek Paris, während der Präsentation H/W 2015 in dem Showroom von Bless, verliebte sich der Herausgeber des openhouse magazines in den PinUpBabyBoom-AdultSizeSweater derartig, dass er dieses Shirt sage und schreibe drei Tage und drei Nächte in Paris ohne Unterbrechung trug.

FASHIONWEEK PARIS

Präsentation

hangtag:



BLESS N°46 The PinUpBabyBoom and BLESSadvanced designed by Cargocult „Omran“ by CargoCult
Omran is an Arab name which means „to experience“ Omran Chouly is the third of six children. He was conceived by cousins, quite typical in Palestine. Omran lives in Berlin and hears voices.

His psychic challenges, due to a genetic disease, enable him to foresee extraordinary things. „I do not understand it, but I know it“, says CargoCult, who looks at the values in a different light in order to experience the world in a new way.

JULI / AUGUST 2014

In unserer Funktion als Arbeitsamt vermitteln wir Omran einen Job als Designer bei dem Kunst / Modelabel Bless und helfen ihm unter anderem dabei seine Gehaltsvorstellung durchzusetzen.

OMRAN / BLESS

jumper production →



Wir trafen Omran während unserer Arbeit als Anleiterinnen in der Textilwerkstatt eines öffentlichen Trägers. Omran war ein Teilnehmer der „Unter 25 jährigen“, ohne Ausbildung, ohne Arbeit, ohne Hoffnung. Die außergewöhnliche Begabung, seine rauschende Phantasie in Zeichnungen auszudrücken, ist uns sofort aufgefallen. Omran wurde von Stimmen jenseits unserer normalbe-gabten Vorstellungskraft daran gehindert seine Arbeit in der Textilwerkstatt fortzuführen. Die Stimmen lockten ihn weg von uns. In einem Wald von Neubauten, an denen Satellitenschüsseln blühen, an der Endstation des maroden Aufzuges in der 4. Etagen nahmen wir seine Spur wieder auf. Sie führte uns in den 6. Stock des Trabanten, vor eine Wohnungstür ohne Hoffnung, ohne Namensschild, ohne Klingel.

MAI / JUNI 2014

Omran Chouly wird unser Designer. Auf der Basis von Omran Choulys Entwürfen entstand eine Kollektion von Jumpers. Omran Chouly ist das Kind palästinensischer Einwanderer. Bei ihm wurde Schizophrenie diagnostiziert.

OMRAN DESIGNER

making of →



Omran soll für uns arbeiten. Ich gehe hochschwanger zu ihm und seiner Familie in den Wedding in ein echtes Satellitenhaus. der Fahrstuhl hält nicht in ihrem Stock. Vor der Tür steht ein einzelner Schuh. Während Omran zeichnet schaue ich mit seiner Mutter al jazeera. Während Bomben irgendwo im Norden Palästinas in ein Dorf einschlagen, zeigt sie mir verträumt die Landschaft und sagt „Heimat“ und „wie schön“. Zum Abschied bekomme ich einen Stengel selbstgezogener Pfefferminze von ihrem Balkon. Omran hat einen Gott mit einem Wolkenbart gezeichnet aus dem es regnet.





APRIL 2014

Wie produziert man in Deutschland eine textile Skulptur, welche Lösungswege führen uns zu einem Wald aus vielen Bäumen? Um diese Fragen lösen zu können haben wir mit der Künstlerinnengruppe „Das Mädchen, das von der Weide kommt, ist eine denkende Frau.“ und **Common Works** einen Workshop organisiert.

ANATOLISCHE KÜNSTLERINNENGRUPPE_WORKSHOP



Baum 1 / Größe 1 Workshop Baumproduktion/ Common Works / CargoCult Protokoll 26. 4. 2014

Baum 1 / Größe 1 / 120 Stück ist eine textile Skulptur.
 Er erscheint in einer unlimitierte Edition (unlimited edition) in mehreren Auflagen.
1.Auflage: „Baum der Erkenntnis“ (Tree of knowledge): **Stückzahl 120**
(kommende Auflagen: 2. Auflage: Stammbaum (Famiytree) Stückzahl noch unbekannt / 3. Auflage: „Kein Blatt vorm Mund“ (Speak up) Stückzahl noch unbekannt)

4 Produktionsteile

1. Stamm (1)
2. Äste ()
3. Blätter (42)
4. Holzplatte oder Magnete, Metallplatte (1)

1. Stamm (1)
Material: Nessel mit Atlasbindung / ...g/m2 ?
Füllmaterial: BW-Flies, Quarzand in Sandsäckchen aus Nessel, (V von der Seitennaht füllen)
Sonstiges: Stempel (Aufgabe, Baumnummer: verstellbar 000, Signatur der Baumnummer, CargoCult, Jahrgang, ne zur Asmontage)
Werkstatt: Behindertenwerkstatt.

MÄRZ 2014

Jobvermittlung Cargocult, ohne scheid Antragsformulare, ohne Stempel, ohne Aufenthaltsgenehmigung, ohne Arbeitserlaubnis, Jobs die alle nähren, außer das Verwaltungssystem der Jobcenter.

ARBEITSAMT



JANUAR / FEBRUAR 2014

Weil es die Geschichten sind, die in uns liegenbleiben und glänzen. Weil uns keiner versteht, weil keiner weiß was eine MAE ist, denken wir über eine Vermittlung nach, die nicht klagt. Die Idee zur Serie ist geboren: Schock güzel ! Sehr schön !

SCHOCK GÜZEL



eine deutsche Serie
 MERIYA und FUN lernen sich auf dem JOBCENTER (vertreten durch ein Fabelwesen, dem GOTT des ARBEITSAMTES unterstellt) kennen und entschliessen sich zur gleichen Maßnahme zu gehen. Hier beim "Nähen für die fadenscheinige Öffentlichkeit e. V.", einem zwielfichtigen Träger am Rande einer großen Stadt, treffen sie auf MAKBULE. Etwas später gesellt sich noch VICTORIA, ein Flüchtling aus Sierra Leone, zu ihnen, um Voodoo puppen anzufertigen, die hochkarätige Politiker darstellen. Alle vier verfolgen getrennt voneinander das Ziel die Welt zu verändern.



FEBRUAR 2014

Der Vice Blog **Nothing But Hope and Passion** veröffentlicht unser Video in einer exklusiven Premiere.



SOOB_VIDEO PREMIERE

exklusive Premiere auf einem VICE BLOG →



We all want to belong to something or someone yet at the same time maintain our individuality. This dissonance creates a random synchronicity, which ends in a sculptural solidification and petrified as a showpiece of commonality.
 Did you ever thought about that idea? It's this idea which marks the theme of Sacks On Our Backs, the brand new music video from singer OFRIN. It's a collaboration with global art collective CargoCult and it's exclusively premiering on NOTHING BUT HOPE AND PASSION today.



JANUAR 2014

Aus der Zusammenarbeit an den Baumsamples entwuchs die anatolische Künstlerinnengruppe „Das Mädchen, das von der Weide kommt, ist eine denkende Frau“, bestehend aus Döndü Yurt, Ayten Türkhan und Nazire Demir .

WEIDENMÄDCHEN



Die Sehnsucht nach einer neuen Identifikation jenseits der allgemein üblichen Vorstellung von einem Weidenmädchen Ostanatoliens hat diese drei Frauen angetrieben, uns das Geheimnis der Bäume zugänglich zu machen. Das in die Baumskulpturen eingenähte Wissen spendet dem Betrachter tiefes Vertrauen in den logischen Ablauf seines eigenen geistigen Wachstums. Die Weidenmädchen bieten uns die Möglichkeit durch die intuitive Art der Gestaltung, Altes zu überdenken und Neues zu erkennen. So auch die Erkenntnis, dass die emanzipierte Frau aus der westlichen Großstadt ein fühlendes Wesen ist!



DEZEMBER 2013



Mit ihrem Label Kreismusik und Ofrin präsentierte CargoCult das entstandene Musikvideo im tête-Projektraum in Berlin.

SOOB 16.12.2013_SACKS ON OUR BACKS_PREMIERE



„Same problem different day, we keep carrying these sacks on our backs not pulling our looks up concentrate on what's mine and myself border is no strange word here, do you still mean what you say ? do you believe what you mean, do you for real?“

Ausstellung



NOVEMBER 2013

40 muslimische Frauen aus der Türkei, dem Libanon, Palästina und weiteren Ländern arbeiten an der Umsetzung eines Märchens aus der Feder Salman Rushdi's. Am Ende entwickelt sich eine Erweiterung der gestischen Sprache durch FingerExtensions. silent ghetto talk about emotions and politics

WORKSHOP SALMAN RUSHDI / HAROUN AND THE SEA OF STORIES



Interpretation

Im Norden der Traurigen Stadt standen mächtige Fabriken, in denen die Traurigkeit (wie man mir sagte) produziert, verpackt und in alle Welt verschickt



wurde, wo man niemals genug davon zu bekommen schien. Aus den Schornsteinen dieser mächtigen Fabriken quoll dicker schwarzer Rauch und lastete schwer wie eine Trauerbotschaft auf der Stadt.

OKTOBER 2013

Als CargoCult die Lüge entlarvt, die Mär von der ernsthaften Bestrebung des Jobcenters, ihnen einen tollen Job zu vermitteln, zerreißen 60 arbeitslose und vom Staat betrogene Frauen mit migrantischem Hintergrund wütend die liebevoll zusammengetragenen Abfall-Stoffspenden und stricken sich daraus einen Teppich, auf dem sie all ihre berechtigten Forderungen ausbreiten.

RIP KNIT

Transformation



SEPTEMBER 2013



Alle Migrantinnen treffen sich früh in der Seestrasse und wir drehen den Videoclip. Hiernach werde ich vom Träger entlassen. Es hat grossen Spass gemacht.

SOOB VIDEO SHOOT

Workshop





AUGUST 2013

Aus dem Bedürfnis heraus, das Ende des Wachstumspotentials einer deutschen Märchenwaldstunde zu erforschen, ziehen drei entwurzelte Frauen aus dem kargen Ostanatolien in die umliegenden Wälder Berlins, erfühlen die echte Kraft der Bäume, träumen davon, um diese anschließend in den Werkstätten in textilen Skulpturen zum Ausdruck zu bringen. Um das Gewicht und die Bedeutung ihres Unternehmens fühlbar zu machen, werden die Bäume mit zerriebenem Mauerwerk gefüllt. Die Wurzeln werden dadurch nicht ersetzt.

BAUM SAMPLES

Muster



JULI 2013

Die Umsetzung der Skizze für SOOB in Kostüme.

SOOB* PRODUCTION



Umsetzung

Basierend auf den Entwürfen eines Teams, zusammengestellt aus einer Gruppe der bereits beschriebenen MAE-Werkstatt, wurden die Kostüme der Sängerin Ofrin Brin und des Tänzers Rainer Müntinga auf unkonventionelle Weise fertiggestellt. Techniken, die dem rauhen Stil des Videoclip entsprachen, wurden entwickelt. Nähte wurden mit Klebestreifen verbunden, Stoffteile wurden mittels eines Tackers zusammengehalten.

JULI 2013

CargoCult besucht mit hauptsächlich migrantischen Textilarbeiterinnen einer MAE die Fashionweek. Dort entsteht der Wunsch, gemeinsam mit den Frauen an diesem für Berlin wichtigen Event, teilzunehmen. Wir treffen bei den Organisatoren der FW auf positives Interesse.

CON_FASHIONWEEK

Recherche



Vision / Arbeitstitel:
„Wir beleidigen sie für ein Vermögen!“/„We insult you for a million dollar fortune!“

Die Kleidung fungiert als Zustandsbericht, sie erzählt die Geschichten der vertriebenen Jugendlichen und ihrer Familien: radikal, nachdenklich und pazifistisch.



JUNI 2013

Eine Kooperation zwischen Ofrin -Sängerin, Musikerin und visuelle Künstlerin- und Cargocult.



SOOB* ENTWURF

Musikvideo-Produktion



Cargocult hat für das Musik-Video der Sängerin Ofrin Brin „Sacks on our backs“ ein Team von 40 Frauen aus 20 verschiedenen Nationen zusammengeführt um an diesem kreativen Prozess teilzuhaben und mitzuwirken. Sie haben den Song gehört, die Texte gelesen und in der Gruppe über Interpretationen gesprochen. Hierauf folgte eine Phase des Entwerfens und Gestaltens, worin auch die Tänzer einbezogen wurden.



MAI 2013

„Bringt ein Hemd von Eurem Mann oder Bruder mit!“ baten wir die Frauen. Wir werden es umschneiden und dann tragt Ihr es.

DAS HERRENHEMD

WORKSHOP



Der Schweiß hatte gräuliche Male auf dem weissen Hemd von Nurays Mann hinterlassen. Wie feine Medusen breiteten sie sich unter den Achselhöhlen aus. Der Stehkragen hatte noch Stärke. Gülays Bruder hatte ihr sehr unwillig ein altes Hemd überlassen und wollte sie später immer abholen, das glänzende Schwert der Aleviten auf seiner Brust. Viele Hemden wurden zu Röcken.



MAI 2013

Wilde Tiere, wilde Gesten, unbezähmbare Menschen verlängern den Arm der Gesellschaft von der inneren in die äußere Welt. Der innere Maßstab wird erweitert und spornt das Individuum an, sein Selbstgefühl zu überdenken.

WILDE GESTEN

Hand-Arm-Tier- Paare



APRIL 2013

Die zweite Ausstellung nach Ledi Deli. Der Titel nimmt Bezug auf Leila Issas Lieblingspullover, den sie nur trug, wenn sie morgens nicht geweint hatte.

WOLVES RIDGE

Ausstellung



teilnehmende KünstlerInnen:

Nuray Akcelik / Getty Berroa Jimenez / Icran Can / Garbacz Hanna / Leila Issa
 Hanife Korkmaz / Irina Koroleva / Jampee Kosithanalarp / Bunruan Phuakkasem
 Sehriban Arslan / Hayat Aydin / Safure Celik / Hatice Cengiz / Nazire Demir
 Asmaa El Jomaa / Azizeh El-Kassem / Semiha Ersoy / Gülay Iskifoglu / Hatice Kaya /
 Darine Marouni / Khitam Mansour / Sayma Baykus / Zeynep-Filiz Baykus
 Naime Demir / Pavalamalar Jeyathanan / Linda Khalil / Mirvet Khan / Sebiha Rekić
 Edyta Thomas / Sanije Veliu / Juliana Villalba de Lobo / Ghazala Wadood / Soumaya
 Younes / Döndü Yurt / Teknur Bozdogan / Khalida Jarjis / Li Choo Liew
 / Marzena-Joanna Marzec / Ludmilla Morgun / Akua Naglik / Zoya Nakhamkes
 Thi Thanh Tra Nguyen / Thi-Lien Nguyen / Miyase Öztürk / Anna Stadelmann
 Yen Long / Thi-Hien Ngo / Yildes Okumus / Thi Bich Lan Pham / Ayten Türkan
 Can-Felix Dähne / Omran el Chouly / Amina Ganda / Anissa Rahn / Müjide Sen
 Merve Gülden Kalem / Luciana Witzlau

MÄRZ 2013

Eine Ghanaerin und eine Sierra leonerin haben uns Einblick gewährt in die magische Realität ihrer Puppen. Zusammen haben wir einen Plan entwickelt, die politischen Ereignisse innerhalb der westlichen Welt mittels Voodoo positiv zu beeinflussen.

VOODOO WAITING ROOM

politischer Voodoo_eine Welt verändernde Kollektion →



„Diese Puppe heisst YES. Sie sagt zu allem Ja. Das ist nicht immer gut. Man kann auch ja sagen zu schlechten Sachen.“ Dies war das erste Gespräch mit Mary über eine Puppe, die sie erschaffen hatte und deren Dimension uns erst später klar wurde. Als dann die Puppe „Angela Merkel in London wearing a green dress“ vor uns lag entstand der Plan, die Welt mit Voodoo zu retten.



FEBRUAR 2013

Das unter dem Kopftuch Haare sind war eine der wichtigsten Feststellungen dieses Workshops, in denen sich migrantische Frauen ausführlich betrachten, zeichnen und nachbildeten.

ME AS A HANDPUPPET



Selbste #2

Handpuppen erzählen ihre Geschichten vom MAE Alltag. Erzählen sich anrühige, männerfeindliche Witze auf türkisch. Wohnen in auf der Strasse abgestellten alten Küchenschränken, um Mietkosten zu sparen. Kaufen sich vom Ersparten das neueste Smartphone, stattdessen es mit funkelnden Gebetsketten-Aps aus. CAN, eine U-25 Handpuppe, die auf dem HartzIV Schwarzmarkt Parfums verkauft. MELE, Handpuppe aus Sri-Lanka, kauft Handpuppe „Anleiterin Andrea“ den Wohnungsschlüssel, um mit ihrer gefährlichen tamilischen Handpuppen-Sippe in Andreas Wohnung einzudringen, um diese am Valentinstag mit Blumen zu schmücken. JALCIN, der Puppen-Hausmeister, verbrennt in Papiertonnen heimlich Bücher und schreibt mit dem aufsteigenden Rauch frauenfeindliche Zeichen in den Himmel. Dazwischen immer wieder Puppe „ANNEGRET“, die sich an einer Schreib/Nähmaschine fadenscheinige Namen ausdenkt um neue MAEs beim Jobcenter zu beantragen. Handpuppe ANGELA MERKEL verspricht in ihren Werbeplakaten im 5Minuten Takt neue Arbeitsplätze zu schaffen.

JANUAR 2013

Es sollte ein Spiel sein. Es wurde ernsthaft, ein ernsthaftes Spiel. Fabelhafte Kreaturen entstanden aus den Resten der Spenden der abgetragenen Stoffe der besitzenden Welt.

SUDDEN SCULPTURE



Selbste #1



Die blonde Puppe gehört zur runden, dunklen Malaysierin Thi. Miyase schuf einen halben anatomischen Menschen, Katharina einen Centauren ohne Kopf. Zu spät haben wir erkannt, dass es kein Spiel mehr war. Zu wenig Zeit blieb uns um über schmerzhaft, komische tiefe Erfahrungen zu hören. Die Vision von Cargocult wuchs hiermit und wurde klar sichtbar.

DEZEMBER 2012

Eine Gesamtschau von Objekten, gefertigt von MigrantINNEN, herausgeholt aus der Bedeutungslosigkeit von 1 Euro 50-Werkstätten, aus einem Hinterhof hinausgewandert, eingezogen in Räume, die der Öffentlichkeit zugänglich sind.

LEDI DELI



Ausstellung

Presstext:

Verlassen sind die ausgetretenen Pfade der Gestaltung. Die Frauen zeigen uns, was in ihnen steckt, filterlos und pur. Ihre Detailverliebtheit und ihre Andersartigkeit wird nicht gewertet. Es entstehen Formen und Zusammenhänge, die in einer produktorientierten Kapital- Gesellschaft undenkbar sind, bzw. in den privaten Raum zurückgedrängt werden. Diese wertvolle Sichtweise auf das Leben der Dinge wird mit dieser Ausstellung aus ihrer Nische geholt. Ein Wald mit Bäumen, die in den Händen getragen, das Gewicht eines Babys zu haben scheinen. Ein Zirkus. Kein Direktor, der die Tänzerinnen und Tiere dressiert, alleine, aus sich heraus, vollbringen sie zauberhafte Kunststücke mit ihren begnadeten Körpern. Ein Buch für Analphabeten. Jeder Stich bedeutet eine ganze Welt.

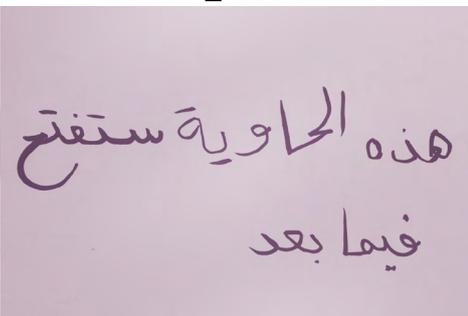
OKTOBER / NOVEMBER 2012



Beim Jobben als Anleiterinnen lernten sich die Künstlerin und Modedesignerin Beate Huss und die bildende Künstlerin Andrea Huyoff in einer staatlichen Maßnahme (AGH_MAE) zur Regulierung des Arbeitsmarktes kennen. An einem dieser Tage stellten wir fest, dass wir uns auf einer Insel befinden, das wir CargoCult betreiben. Das es Kunst ist, was wir tun.

CARGOCULT_GRÜNDUNG

in einer MAE



Ghazala Wadood aus Pakistan, studierte Psychologin und deutsche Hartz4 lerin äusserte diesen Satz angesichts unserer Anleitung. Khalida .aus dem Libanon schrieb ihn uns in arabisch auf. CargoCult war gegründet.



Ich verstehe es nicht aber ich weiß es.